

MERKMALE

BVV 2-Klassifizierung
Infrastruktur

Delegierte Verwaltung / Manager
Lazard Asset Management LLC, New York

Depotbank
Credit Suisse (Suisse) AG, Zürich

Administrator
Credit Suisse Funds SA, Zürich

Vertrieb
Key Investment Services (KIS) AG, Morges

Kontrollstelle
Ernst & Young AG, Lausanne

Valoren-Nummer
Klasse III: 121970706

Bloomberg
Klasse III: SWCHGDD SW

ISIN
Klasse III: CH1219707069

Referenzwährung
US-Dollar (USD)

Datum der Lancierung
22. Februar 2023

Jahresabschluss
31. März

Publikation der Kurse
Telekurs, Reuters, Bloomberg, Morningstar und PRISMA Anlagestiftung

Emissionspreis
USD 1'000

Bewertung
Vierteljährlich

Souscriptionzeichnung
Vierteljährlich (s. Prospekt)

Rückgabe
Vierteljährlich mit Lock-up/Sperrfrist (s. Prospekt)

TER KGAST ex ante ab dem 22.02.2023
Klasse III: 1.25%

Bemerkung: Obschon die Daten aus verlässlich geltenden Quellen stammen, übernimmt die Prisma Anlagestiftung keine Garantie für deren Verlässlichkeit, Exaktheit und Vollständigkeit. Die vergangenen Performances sind keine Garantie für künftige Resultate.

Kommentar des Verwalters

Im 2. Quartal 2024 fanden mehrere, für den europäischen Infrastrukturmarkt relevante Wahlen statt. Ursula von der Leyens Partei blieb auch nach den Wahlen die stärkste Kraft im EU-Parlament. Sie dürften in ihrem Amt als EU-Kommissionspräsidentin bestätigt werden und den Block zusammen mit einem Mitte-Rechts-Bündnis leiten. An der wirtschaftspolitischen Front wird sich vermutlich nicht viel ändern. Dort wird von der Leyen weiterhin darauf hinarbeiten, die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Industrie zu stärken und die Dekarbonisierung voranzutreiben. Die Parlamentswahlen in Grossbritannien haben die Labour-Partei zurück an die Macht gebracht. Keir Starmer will die Verkehrsinfrastruktur verbessern, saubere Energie fördern und lokale Lieferketten auf- und ausbauen. Er hat bereits Massnahmen ergriffen, um private Investitionen in britische Infrastrukturen zu lenken.[1]

Die Finanzierung von Infrastrukturen erholt sich weiter, die Zeichen stehen auf Fortschritt. Im Juni stellte die EU mehr als 1.2 Milliarden Dollar bereit - so viel wie noch nie in diesem Jahr[2]. Besonderes Interesse gilt den Infrastrukturen für die Energiewende.[3] Das europäische Transaktionsvolumen hat sich im 2. Quartal 2024 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal trotz der positiven Aussichten der Marktteilnehmer für die zweite Jahreshälfte 2024 und für 2025 kaum verändert (68.25 Mrd. USD gegenüber 69.47 Mrd. USD)[4]. Dieser Trend wurde weltweit beobachtet. Die Marktaktivität ist nach wie vor verhalten, was vor allem auf die unterschiedlichen Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern zurückzuführen ist, die die M&A-Aktivitäten verlangsamen und das Kapitalrecycling bremsen.

Im Juni trat der CEO und Minderheitsaktionär von DBE Energy mit sofortiger Wirkung in den Ruhestand. Bei dieser Gelegenheit erwarb der SPI-Fonds die restlichen 11% des Kapitals sowie die ausstehenden Gesellschafterdarlehen und wurde damit zum Alleinaktionär des Unternehmens. Die oberste Priorität des SPI-Teams besteht nun darin, DBE auf EBITDA-Basis profitabel zu machen. Dazu soll die Gasproduktion gesteigert und das operative Geschäft stabilisiert werden.

Shawton Energy (SEL) hat einen langfristigen Stromliefervertrag (Power Purchase Agreement, PPA) über 500 KW abgeschlossen und im Laufe des Quartals die erste Phase eines PPA über 4 MW umgesetzt. Dadurch erhöhte das Unternehmen seine Kapazität im Quartal um rund 1.4 MW. Auch für das 3. Quartal sind mehrere PPA geplant. Im 2. Quartal verstärkte SEL sein Vertriebsteam und nahm an mehreren wichtigen Ausschreibungen teil. Jede dieser Ausschreibungen birgt erhebliche organische Wachstumschancen.

Schliesslich hat der SPI-Fonds im Juni die Übernahme des österreichischen Unternehmens Collective Energy GmbH abgeschlossen. Es besitzt und betreibt Photovoltaik-Dachanlagen und berät Industrie- und Gewerbekunden in Energiefragen. Kurz nach der Übernahme erhielt das Unternehmen den Zuschlag für einen PPA mit einer Laufzeit von 25 Jahren mit Start im August.

Kurzfristig verfolgen wir im Wesentlichen drei Ziele: Wir wollen gemeinsam mit unserem Partner RENFIN in Kleinwasserkraftwerke in Italien investieren, das organische Wachstum der Portfoliounternehmen fördern und die Kapitalausgaben der PPA finanzieren sowie Investitionsmöglichkeiten Bereich der digitalen Infrastruktur in Skandinavien und in der neuen Mobilität in der Schweiz zu prüfen.

[1]: Financial Times, „Labour launches £7bn wealth fund to ‘unlock investment’ in UK“, 9. Juli 2024

[2]: Inframation-Daten aus „Infrastructure Market Update“ vom Juli 2024 von Centrus Advisors

[3]: CPIP und Hodes Weill & Associates, 2024 Institutional Infrastructure Allocations Monitor, Juni 2024

[4]: Infralogic, Website, abgerufen am 9. Juli 2024